

Im April 2006

Erfolgreicher Start des FORUM HÖREN auf der lit.COLOGNE 2006

Mit dem FORUM HÖREN 2006, das zum Auftakt der lit.COLOGNE vom 10. bis zum 12. März im Kölner Museum für Angewandte Kunst stattfand, veranstaltete die Initiative Hören gemeinsam mit dem Kulturradio WDR 3 und weiteren Partnern erstmals ein mehrtägiges Informations- und Diskussionsprogramm rund um die Themenfelder Hören, Zuhören, Radio, Musik und Literatur. Das von der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West maßgeblich unterstützte FORUM HÖREN präsentierte neben Informationsangeboten der Mitgliederverbände auch die künstlerischen Ausdrucksformen des Themas.

Mit Live-Performances, SoundART-Präsentationen, einem 5.1-Hörkino, mit Lesungen, Gesprächsrunden und Vorträgen sowie mit einem **Kulturpolitischen Forum WDR 3** platzierte sich das erste FORUM HÖREN auf Anhieb als größte deutsche Publikumsveranstaltung zum Thema. Die kostenlos zugänglichen Angebote wurden rege genutzt. Das Museum verzeichnete einen deutlichen Publikumszuwachs. **Bürgermeisterin Angela Spizig** gab in ihrer Begrüßung der Zuversicht Ausdruck, dass auch 2007 ein FORUM HÖREN stattfinden werde. Die **lit.COLOGNE** hat ihr deutliches Interesse an einer Fortsetzung der Kooperation artikuliert. – Eine Dokumentation des ersten FORUM HÖREN wird ab Mitte Mai im Internet zu sehen sein: www.forum-hoeren.de.



Bürgermeisterin Angela Spizig

*In ihrer Begrüßungsrede hob die Kölner Bürgermeisterin **Angela Spizig** die Bedeutung der Initiative Hören als bundesweite Plattform für alle Facetten und Wirkungsbereiche des Phänomens Hören hervor. Sie begrüßte die Anbindung des Forum Hören an das Internationale Literaturfestival, „denn die künstlerische Auseinandersetzung und Präsentation von Literatur ist natürlich in ganz besonderer Weise geeignet, die kulturelle und gesellschaftliche Dimension des Hörens und Zuhörens sinnlich und lustvoll zu vermitteln“.*



Prof. Karl Karst bei der Begrüßung zum FORUM HÖREN 2006

Ursula Wißborn, Geschäftsführerin der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West, drückte ihren hohen Respekt für das Engagement der Initiative Hören aus, die ein gesellschaftlich außerordentlich relevantes, aber weithin vernachlässigtes Thema behandle.

Forum Hören 2006

Prof. Karl Karst, Programmchef WDR 3 und Vorsitzender der Initiative Hören, dankte der Geschäftsführerin der Stiftung der Sparda-Bank West, **Frau Wißborn**, und der Präsidentin der Bundesinnung der Hörgeräteakustiker, **Frau Marianne Frickel**, herzlich für ihre Partnerschaft und großzügige Unterstützung bei der Ausrichtung des ersten FORUM HÖREN. Die Verwirklichung des ersten Forums sei „nicht selbstverständlich“ gewesen, sagte Prof. Karst. Dass es im Museum für Angewandte Kunst einen kongenialen Ort gefunden habe, verdanke die Initiative Hören den offenen Ohren seiner Direktorin, **Frau Dr. Borkopp-Restle**, für die gesellschaftliche Bedeutung des Themas Hören.



Kulturpolitisches Forum WDR 3

„Hören in unsere Zeit“ lautete der Titel der Podiumsrunde, die am 10. März um 12 Uhr unter Beteiligung von **Marianne Frickel**, Bundesinnung der Hörgeräteakustiker, **Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrats, **Dr. Mari-ta Pabst-Weinschenk**, Deutsche Gesellschaft für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung, **Prof. Karl Karst**, Programmchef WDR 3 und Vorsitzender der Initiative Hören, sowie **Andrea Spatzek**, die „Gabi Zenker“ aus der „Lindenstraße“, im Museum für Angewandte Kunst stattfand. Die Veranstaltung, die am Sonntag, den 19. März 2006, in WDR 3 ausgestrahlt wurde, moderierte **Dr. Michael Köhler**.



Informationsstand „Frühkindliches Hören“

Nach der offiziellen Begrüßung folgte eine Video-Performance der Schweizer Künstlerin Steffi Weismann und anschließend das von WDR 3 aufgezeichnete Kulturpolitische Forum zum Thema **„Hören in unserer Zeit“** (siehe rechts).

Den zweiten Tag des FORUM HÖREN eröffnete ein praxisorientierter Einführungsworkshop von **Helga Kleinen**, der die Arbeit der Schule des Hörens vorstellte. **Frau Julia Fallenstein** (Deutsche Orchestervereinigung) beleuchtete in ihrem Vortrag „Zwischen Wohlklang und Wehklage“ die Bedeutung der europäischen Lärmschutzrichtlinie für deutsche Konzertveranstalter, Orchester und Musiktheater.

Beethovens Taubheit war Gegenstand des Vortrags von **Prof. Dr. H.P. Zenner**, Direktor der HNO-Universitätsklinik Tübingen. Der weithin bekannte Spezialist für Hörzellenforschung, der sich besonders in der Hörprävention für Kinder und Jugendliche engagiert, demonstrierte eingängig, wie präzise die Medizin heute in der Lage ist, Beethovens Krankheitsverlauf nachzuzeichnen und medizinisch zu erklären.



Ein Filmausschnitt aus der WDR-Serie **Lindenstraße**, der zeigte, wie mühsam die ertaubte **Gabi Zenker** das „Wieder-Hören“ neu erlernt, war Ausgangspunkt der Podiumsdiskussion.

Am dritten Tag des Forums präsentierte **Frau Dr. Marita Pabst-Weinschenk** (Deutsche Gesellschaft für Sprechwissenschaft und Sprecherziehung) die Zusammenhänge zwischen Hören, Zuhören und Verstehen. **Frau Katharina Sauer** von der Hörforschungsgruppe der Universität Köln und Trainerin der Schule des Hörens, erläuterte mit ihrem Vortrag „Prävention durch FASZINATION“ die Grundlagen der Kölner Schule des Hörens.

Leipziger Buchmesse 2006

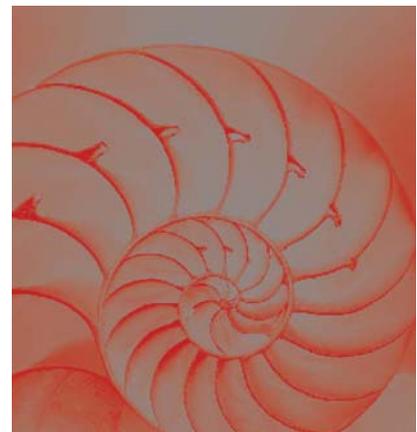


Auch auf der **Leipziger Buchmesse 2006**, die in der Folgewoche des Forum Hören stattfand, konnte sich die Initiative Hören erfolgreich präsentieren. Die Messe war mit einer Steigerung um 17% auf 126.000 Besucher ein spürbarer Erfolg. Die Hörbuchhalle musste zeitweilig gesperrt werden.

Prof. Dr. Manfred Kammer, der den Stand der Initiative Hören mit seinen Studenten und mithilfe der Öffentlichkeitsarbeit der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg betreut hatte, summierte die Präsenz des Themenstandes Hören innerhalb des Leipziger Hörbuchzentrums als außerordentlich wirkungsreich. Sehr beliebt war erneut das PC-Spiel „**Radio 108,8**“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Die ausgelegten 2000 Exemplare waren am Ende vergriffen. Das mit der Comenius-Medaille 2004 ausgezeichnete PC-Spiel kann auch weiterhin kostenlos angefordert werden über: www.radio108komma8.de.

Positionspapier „Haben Sie schon gehört?“

Der **Deutsche Kulturrat** hatte die Aufgabe übernommen, die im vergangenen Jahr eingegangenen politischen Grundforderungen der Verbands-Mitglieder zu einer Vorlage zusammenzuführen, aus der ein publikationsfähiges **Positionspapier der Initiative Hören** entstehen sollte. Die in der Mitgliederversammlung 2005 konstituierte AG hat termingerecht zum Start des FORUM HÖREN einen Fragenkatalog vorgelegt, der die Grundforderungen der Initiative Hören kompakt und allgemeinverständlich präsentiert. Der als „popular paper“ für die interessierte Öffentlichkeit zur Auslage bei Veranstaltungen sowie zur Verteilung an Lehrer, Eltern und Trainer konzipierte Flyer „**Haben Sie schon gehört?**“ kann über die Initiative Hören bestellt werden.



Initiative
Hören

**Haben Sie
schon gehört?**

www.initiative-hoeren.de